



In der Abteilung Sicherheit in der Nahrungskette des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für Analytik von Mykotoxinen und Pflanzentoxinen (w/m/d)

Kennziffer 3593	Entgeltgruppe 13 TVöD	Dienstort Berlin	Unbefristet	Bewerbungsfrist 12.09.2024	Hier bewerben BfR Jobportal
---------------------------	---------------------------------	----------------------------	--------------------	--------------------------------------	---

Das BfR erstellt unabhängig auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Damit leistet das BfR einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Menschen.

Informationen zum Aufgabengebiet der Fachgruppe finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.

Im Geschäftsbereich



Aufgaben

- Entwicklung, Optimierung und Validierung von Analysemethoden im Rahmen der Tätigkeiten des Nationalen Referenzlabors (NRL) für Mykotoxine und Pflanzentoxine sowie in Forschungsprojekten
- Weitere Tätigkeiten im Spektrum der Aufgaben des NRL, z.B. Herstellung und Charakterisierung von Referenzmaterialien, Planung, Durchführung und Auswertung von Laborvergleichsuntersuchungen und Methodvalidierungsstudien inkl. Berichterstattung, Unterstützung der amtlichen Labore
- Durchführung von Forschungsaktivitäten im Bereich des NRL, insbesondere mittels Chromatographie mit massenspektrometrischer Detektion (LC-MS, LC-HRMS)
- Qualitätsmanagement-Maßnahmen im Rahmen der Akkreditierung des Laborbereichs nach ISO 17025
- Verfassen von Berichten, fachlichen Stellungnahmen und von Publikationen in Fachzeitschriften
- Vorstellung von Ergebnissen auf Fachtagungen
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Lebensmittelchemie, Chemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Erfahrung in der Analytik von Mykotoxinen/Pflanzentoxinen in Lebensmitteln unter Anwendung chromatographischer und massenspektrometrischer Verfahren, insbesondere mittels LC-MS/MS und LC-HRMS
- Berufserfahrung in nach ISO 17025 akkreditierten Laboren
- Kenntnisse in der Validierung von Analysenmethoden (vorzugsweise mittels LC-MS/MS)
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Erwünscht

- Promotion

Unser Angebot

- Als familienfreundliches Institut bieten wir verschiedene Teilzeitarbeitsmodelle an
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Attraktiver Zuschuss (50%) zum Deutschlandticket Job/Firmenticket
- Möglichkeit des hybriden Arbeitens (bis zu 60%)
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente / Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum
12.09.2024 über unser **Online-System**.

Fragen im Zusammenhang mit dem
Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an:
bewerbung@bfr.bund.de.
(Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese
E-Mail-Adresse)

Sofern Sie sich nicht online bewerben können,
verweisen wir auf den Weg der postalischen
Bewerbung:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Personalreferat
Max-Dohrn-Str. 8-10
10589 Berlin

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:
Herrn Dr. Weigel: T +49 30 18412-28500
E-Mail: Stefan.Weigel@bfr.bund.de

Weitere Informationen finden Sie auf
unserer Homepage:
bfr.bund.de/de//karriere



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.



Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.